



**Christian Frevel
Oda Wischmeyer**

Menschsein

Perspektiven des Alten und Neuen Testaments
(Die Neue Echter-Bibel : Themen, 11)

Würzburg: Echter 2003. 133 S. €14,40
ISBN 978-3-429-02177-1

Michael Hartmann (2012)

„Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“ Diese Frage aus Ps 8,5 verweist auf die Besonderheit einer Anthropologie in biblischem Kontext. Was Menschsein dort bedeutet, wird nicht nur vom Verhältnis des Menschen zur Welt und von seinen sozialen Bezügen her entworfen, sondern ganz wesentlich von Gott her und auf Gott hin. Dieser grundlegende Befund gilt sowohl für das Alte als auch für das Neue Testament. Zunächst entwickelt Christian Frevel einige ausgewählte Grundlinien des Menschenverständnisses im Alten Testament. Den textuellen Ausgangspunkt nimmt er bei den Schöpfungserzählungen (Gen 1-3) respektive der biblischen Urgeschichte (Gen 1-11), da diese Segmente eine besondere anthropologische Dichte besitzen. Dort finden fast alle anthropologischen Grundfragen ihren Ausdruck, die sich auf die Einbettung des Menschen in seine Kultur, seine Verbindung mit anderen Menschen und seine Geschlechtlichkeit beziehen. Weitere relevante Punkte wie die Arbeit des Menschen, sein Wille, seine Sprache, ja sogar sein Widerspruch gegen Gott und seine schöpfungsgemäße Bestimmung werden dort auch thematisiert. Einen zweiten textuellen Schwerpunkt bilden das Buch Ijob, die Psalmen und die übrige Weisheitsliteratur. Christian Frevel gliedert seine Darstellung in fünf Abschnitte: A. Mensch-Werdung im Alten Testament entfaltet die alttestamentliche Reflexion auf die individuelle Schöpfung des Menschen durch Gott. B. Mitten im Leben vom Tod umfassen nimmt die Vergänglichkeit des Menschen in den Blick. C. Mensch-Sein im Alten Testament befasst sich mit der Körperlichkeit des Menschen, seinen Sinnen sowie seiner Sexualität. D. Arbeit und Ruhe weisen auf wesentliche Bestimmungen des Menschen als Sozial- und Kulturwesen. Abschnitt E skizziert schließlich die Hoffnungen des Menschen im Land der Lebenden, welche sich auf das Diesseits, aber auch auf das Jenseits beziehen. Am Ende dieser fünf Abschnitte wird deutlich, dass es die eine alttestamentliche Anthropologie nicht gibt, wohl aber anthropologische Aussagen, die alle Dimensionen des Menschseins umfassen. Besonders stark wird im Alten Testament die Herkunft des Menschen behandelt, sein So-Sein und sein Sein-Sollen. Charakteristisch ist die theologisch ganzheitliche Sicht auf den Menschen.

Das Neue Testament setzt diese Einsichten des Alten Testaments voraus, setzt aber auch ganz eigene Akzente. Diese arbeitet Oda Wischmeyer in ihrem Teil heraus. In Teil A stellt sie die Frage: Wie begegnen Menschen in den neutestamentlichen Schriften? In Teil B geht es darum: Wie sprechen die neutestamentlichen Schriften vom Menschen? Teil C behandelt, wie dort der Mensch verstanden wird. Vor allem bei Paulus gerät das in Christus veränderte Menschsein in den Fokus. Deutlich wird: Christus ist das Grunddatum der neutestamentlichen Anthropologie. Dementsprechend wird mehr als im Alten Testament auf die Zielgerichtetheit des Menschen hin reflektiert. Im Leitbild der Gottesherrschaft schließlich macht Jesus selbst deutlich, dass es in seinem Wirken um ein Heil geht, das alle Dimensionen des Menschseins umgreift. Teil D fragt: Welche Perspektiven eröffnen die neutestamentlichen Schriften auf den Menschen? Hier wird wieder auf Christus als das anthropologische Grunddatum verwiesen. Nach Christi Tod und Auferstehung hat der Mensch Hoffnung, Zukunft und Erlösung. Teil E geht es abschließend um die Frage, welchen bleibenden Beitrag die neutestamentliche Anthropologie zum Verständnis des Menschen leistet. Ein Dialogteil fasst die Ergebnisse aus dem Alten und Neuen Testament noch einmal zusammen und setzt sie wechselseitig in Beziehung. Fazit: Ein weiteres gelungenes Buch aus der Themen-Reihe der Neuen Echter Bibel, das seine Prägnanz besonders aus dem Grundlagenteil des Alten Testaments bezieht.

Zitierweise Michael Hartmann. Rezension zu: *Christian Frevel u.a.. Menschsein. Würzburg 2003*
in: bbs 11.2014 <http://www.biblische-buecherschau.de/2014/BK_Frevel_Menschsein.pdf>.